

NEUSTART

... **ENTLASSUNGSBEGLEITUNG**
in der neu organisierten Haftentlassenenhilfe



...was nun?

ENTLASSUNG: EIN HARTER ÜBERGANG

„Hauptsache draußen, alles ist besser als hier drin! Ich will ein geregeltes Leben, eine Wohnung, eine Frau ... und einen Schaukelstuhl.“

Karl S. (in Haft)

- ... Die lang ersehnte Freiheit bringt eine Menge neuer Probleme, die sich „drinnen“ gar nicht stellten. Und „draußen“ sind alle Ansprechpartner wieder weg, mit denen man sich in der Haft gut verstanden hat.

Die Wucht der Anforderungen, die sich nach der Haft stellen, führt häufig zur Überforderung. In dieser kritischen Situation allein zu sein kann Menschen in eine verzweifelte Situation bringen. Die Spirale - keine Wohnung, kein Job, zu geringe Ausbildung, Schulden, die Versuchung, wieder zu Alkohol oder Drogen zu greifen (und vor allem keine geregelte Tagesstruktur zu haben) - bringt die besten Vorsätze in Gefahr.

Wir nutzen die Chance, im Rahmen eines geförderten EU-Projekts diesen Übergang sanfter zu gestalten, indem wir die **Begleitung von drinnen nach draußen** organisieren.

Die Klienten bekommen schon vor Ende der Haft die Gelegenheit, Betreuung, Bildungsmaßnahmen und Arbeitstraining aufzusuchen. In den Tagen und Wochen nach ihrer Entlassung gehen diese Maßnahmen weiter. So erhalten sie von Menschen, die ihnen vertraut sind, in dieser Krisensituation rasch Unterstützung.

„Ich hätte nicht geglaubt, wie schwer das ist!“

Karl S. (nach der Entlassung)

ENTLASSUNGSBEGLEITUNG

- ... Zielgruppe: Personen, die in den nächsten sechs Monaten entlassen werden, noch wenig Perspektiven für die Zeit nach der Entlassung haben und Unterstützung brauchen.

Ein Sozialarbeiter geht aktiv auf die Insassen zu und betreut die zu entlassenden Personen **durchgehend von „drinnen nach draußen“**.

- ... Die Arbeit erfolgt in Zusammenarbeit mit den vollzugsinternen Betreuungsdiensten.
- ... Nach einer Bestandsaufnahme entwickeln wir ein persönlich vereinbartes Arbeitskonzept mit den passenden Maßnahmen für die Zeit vor und nach der Entlassung. Dabei stimmen wir alle notwendigen Ausgänge mit dem Vollzugsverantwortlichen ab.
- ... Intensive Betreuung besonders in der kritischen Phase nach der Entlassung.

ERFAHRUNGEN

In allen Justizanstalten konnte eine **gute Kooperation** erreicht werden. Das Angebot wird von den Inhaftierten **gern angenommen**.

Je früher wir in der Haft einen guten Kontakt zu den Inhaftierten herstellen konnten, **umso konstruktiver** konnte die Entlassungskrise bewältigt werden.



Durch die enge Zusammenarbeit erhalten auch die Vollzugsmitarbeiter **Rückmeldungen über die Erfolge** der gemeinsamen Arbeit.

GRUNDBILDUNG

- ... Innerhalb und außerhalb der Justizanstalt werden von externen Bildungseinrichtungen Kurse angeboten - entlassungsübergreifend.

ZIELE

- ... Grundlegende Kompetenzen in den Kulturtechniken Lesen, Schreiben, Rechnen und Umgang mit dem Computer vermitteln und auffrischen.
- ... Voraussetzungen zu weiterführender Qualifizierung schaffen.
- ... Die Chancen am Arbeitsmarkt verbessern.
- ... Einen Beitrag zur persönlichen und beruflichen Orientierung und zur Verbesserung der Lebensqualität leisten.
- ... Zugang zum Computer als Arbeits- und Kommunikationsmittel und zu neuen Informationsquellen schaffen.
- ... Abbau von Bildungsbarrieren.

MASSGESCHNEIDERTE ANGEBOTE

Erstgespräche zur Information über das Kursangebot, Klärung der vorhandenen Ressourcen und des Lernbedarfs sowie Beratung über weiterführende Bildungsangebote gehören zu den festgelegten Qualitätsstandards.

Jeder Teilnehmer erarbeitet gemeinsam mit den Trainern einen persönlichen Lernplan. Das Lerntempo richtet sich nach den individuellen Möglichkeiten. Unterstützung bei Lernschwierigkeiten und Hilfestellung beim Lernen lernen sind wichtige Bestandteile der Kurse.

FLEXIBLE KURSMODELLE

- ... **Intensivkurs** mindestens vier Wochen lang, täglich wird konzentriert an den Lernzielen gearbeitet.
- ... **Begleitkurs:** zweimal pro Woche für den durchgehenden Besuch vor und nach der Haftentlassung mit mehrmonatiger Dauer.

In der konkreten Organisation und Umsetzung der Kurse tragen wir den Rahmenbedingungen der Justizanstalten Rechnung. Kurse in Kleingruppen mit zirka sechs Teilnehmern haben sich bewährt.

ERFAHRUNGEN

Zielgruppenorientierte Kurse werden von Teilnehmern und Justizanstalten gut aufgenommen und positiv bewertet.

Die **Kursmodelle** (Intensivkurs und Begleitkurs) treffen die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Teilnehmer und der Justizanstalten.

Parallele Kursangebote in und außerhalb der Justizanstalt ermöglichen flexible und bedarfsgerechte Übergänge.

Teilnehmer, die Kurs und Trainer bereits **vor der Entlassung** kennen gelernt haben, nehmen das Bildungsangebot auch **nach der Entlassung** in Anspruch.



ARBEITSTRAINING

Straffällige gehören zu denjenigen Personen, die in Zeiten hoher Arbeitslosigkeit besondere Schwierigkeiten haben, einen Arbeitsplatz zu finden. Wir wenden uns an Personen mit geringen Qualifikationen und geringen Arbeitserfahrungen.

ZIELE DER BESCHÄFTIGUNG IN DEN WERKSTÄTTEN

- ... Die Teilnehmer sollen stabilisiert, die berufliche Leistungsfähigkeit erprobt und auf den Arbeitsmarkt oder in eine passende Kursmaßnahme vermittelt werden.
- ... Die durchgehende Beschäftigung über den Zeitpunkt der Entlassung hinweg schafft ein soziales System, das in dieser Umbruchszeit stabil bleibt.
- ... Entwickeln von Eigenverantwortung, Erhöhung der Frustrationstoleranz.
- ... Verbesserung der Leistungsfähigkeit, Erlernen sozialer Kompetenz am Arbeitsplatz.

FLEXIBLE ARBEITSANGEBOTE

Flexible Einstiegsmöglichkeiten für Inhaftierte (Arbeitszeitmodelle von stundenweisem Arbeiten an einzelnen Tagen bis zur Vollzeitarbeit) können organisiert werden. Typische Einsatzgebiete sind:

- ... Wohnungsrenovierung, Übersiedlung
- ... Holz, Metall, Baunebengewerbe, Gartenpflege
- ... Reparatur von Fahrrädern
- ... Assistenz bei Brennholzerstellung, Recycling
- ... Mithilfe bei Verkauf und Bürotätigkeiten

ERFAHRUNGEN

Die Arbeit in unseren Werkstätten bietet vor allem für Klienten, die noch nicht fit für den ersten Arbeitsmarkt sind, eine **gute Möglichkeit**, sich wieder **zu erproben**. Gleichzeitig ist durch die Zuverdienstmöglichkeit nach der Entlassung der Start in die Freiheit erleichtert. Viele haben nach ihrer Teilnahme ein reguläres Dienstverhältnis am Arbeitsmarkt aufgenommen – ein Beweis dafür, dass der Schritt in den Alltag gelungen ist.

RESOZIALISIERUNG HAT KEIN DATUM

- ... Die Zuständigkeit der Betreuungsdienste und der Justizwache endet mit der Haftentlassung.

Wir bieten individuell gestaltete Entlassungsbegleitung an, die bereits während der Haft beginnt und in der kritischen Phase nach der Entlassung fortgesetzt wird.

DURCHGEHENDE BETREUUNG VOR UND NACH DER ENTLASSUNG

Um an die Resozialisierungsmaßnahmen im Strafvollzug anzuschließen und sie abzusichern, ist institutionsübergreifende Planung und Abstimmung während der Entlassungsphase nötig.

Die Haftentlassenen können auf das persönliche Vertrauensverhältnis und die stabile Betreuungsumgebung zurückgreifen, die schon in der Haft aufgebaut wurde. Unsere Erfahrungen mit 350 Klienten zeigen, dass Unterstützungsangebote in der Freiheit umso besser wirken, je früher und intensiver der Kontakt zwischen Klient und Betreuungsperson aufgebaut wird.



EINLADUNG ZUR ZUSAMMENARBEIT

Die erfolgreiche (Wieder-) Eingliederung in die Gesellschaft ist ein gemeinsames Anliegen des Strafvollzugs und der Nachbetreuungseinrichtungen. Unsere Angebote der Entlassungsbegleitung stehen allen zu entlassenden Personen zur Verfügung. Die konkrete Ausgestaltung richtet sich nach den Gegebenheiten Ihrer Justizanstalt.

Wir laden Sie zur Zusammenarbeit ein!

IHRE ANSPRECHPARTNER

Einrichtungsstempel

... Abteilung Betreuung in der Vollzugsdirektion
für den Strafvollzug
Kirchberggasse 33, 1070 Wien

NEUSTART

... LEBEN OHNE KRIMINALITÄT. WIR HELFEN.

www.neustart.at



Spenden: P.S.K. 90.101.500

Obwohl Frauen im Vollzug eine Minderheit darstellen, haben wir darauf geachtet, dass wir sie mit unseren Angeboten erreichen. Ausschließlich der besseren Lesbarkeit halber wurde in diesem Informationsblatt die männliche Schreibweise verwendet.

Impressum

Medieninhaber, Hersteller: **NEUSTART**, Castelliggasse 17, 1050 Wien
März 2008